

# TELLIpost

Nr. 07./08.12 39. JAHRGANG [www.aarau-telli.ch](http://www.aarau-telli.ch)

JULI/AUGUST 2012

## Jetzt rechts – wir demonstrieren in gelb

### Programm vom 30. Juni 2012

8.30 Uhr – 10.00 Uhr:

Unterschriften sammeln in der Telli

10.00 Uhr:

Abmarsch vom Telliplatz zum Rathaus

11.00 Uhr:

Ankunft Rathaus

11.30 Uhr:

Übergabe an den Stadtammann  
und die beiden Postvertreter



## DACIA - ATTRAKTIVER DENN JE!

3 JAHRE  
GARANTIE  
bis 100.000 km

Dacia Duster CITY  
ab Fr. 14 900.-



DACIA  
GROUPE RENAULT

**ATG**

Aare Touring Garage  
5033 Buchs | Aarau

**VRA**  
Renault Partner im Mittland

**+ DACIA EURO BONUS**  
Winterkomplettäder geschenkt.  
Infos unter [www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)

Steinachermatt 1, [www.aare-touring.ch](http://www.aare-touring.ch), Telefon 062 834 44 88, Fax 062 834 44 89



FREIE  
CHRISTENGEMEINDE  
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

# Juli/August 2012

<b>01. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b> <b>19:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung <b>@seven Gottesdienst</b>
<b>05. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Seniorentreff
<b>06. Freitag</b>	<b>20:00 Uhr</b>	Wave
<b>08. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>13. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>15. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>20. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>22. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>27. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>29. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>03. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>05. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>09. Donnerstag</b>	14:00 Uhr	Senioren Fit 2
<b>10. Freitag</b>	<b>20:00 Uhr</b>	Wave
<b>11. Samstag</b>	14:00 Uhr	WOW
<b>12. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b> <b>19:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung <b>@seven Gottesdienst</b>
<b>17. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>18. Samstag</b>	14:00 Uhr	Royal Rangers
<b>19. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung
<b>23. Donnerstag</b>		ganzer Tag Seniorenreise
<b>24. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave
<b>25. Samstag</b>	14:00 Uhr	WOW
<b>26. Sonntag</b>	<b>10:00 Uhr</b> <b>19:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Kinderbetreuung <b>@seven Gottesdienst</b>
<b>31. Freitag</b>	20:00 Uhr	Wave

WOW



Öffentliches Kinderprogramm im Telli  
Treffpunkt Kinderbädli Telli

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, [www.rr-aarau.ch](http://www.rr-aarau.ch)

Wave



Jugendtreff / Jugendgottesdienst

Senioren Fit



Vertiefte Auseinandersetzung  
mit Glaubensfragen

## Editorial

# Neue Vorstandsmitglieder gesucht ...



... so oder ähnlich tönte es letztes Jahr in der Telli, wenn sich die drei ehemaligen Vorstandsmitglieder in verschiedenster Form an die Bewohnerinnen und Bewohner wandten. An der Generalsversammlung im März dieses Jahres konnte dann ein neuer Vorstand bestehend aus zwei Mitgliedern gewählt werden. Samuel Eichenlaub und Urs Wegmüller haben sich an die Arbeit gemacht und sind gleich mit einem Anliegen gestartet, das viele Tellianerinnen und Tellianer bewegt: «Hände weg von unserer Post!» heisst die Petition, die zusammen mit dem Gemeinschaftszentrum Telli gestartet wurde. Unterstützen auch Sie das Anliegen, indem sie die Petition unterschreiben und sich am 30. Juni dem Protestmarsch von der Telli zum Rathaus anschliessen.

Dass es bei uns in der Telli vieles gibt, das anderswo nicht vorkommt, habe ich gewusst. So haben wir hier einen Zoo, einen Quartierbach, ein Einkaufszentrum, verschiedenste Schulen und Anbieter von unterschiedlichsten kulturellen Veranstaltungen. Ebenfalls selbstverständlich ist für viele Tellianerinnen und Tellianer der freiwillige Einsatz bei Anlässen des Quartiervereins, des Gemeinschaftszentrums oder ganz spontan und unspektakulär wenn «Not am Mann» ist. Dass es

aber in der Telli eine Frau gibt, die eine Asylbewerberin bei sich zuhause aufgenommen hat, ist mehr als aussergewöhnlich. Lesen Sie dazu den Beitrag von Dagmar Heuberger.

In dieser Nummer finden Sie auch den Anmeldekalender für den 10. Herbstmarkt, der am 15. September auf dem Telli Platz und im Einkaufszentrum Telli durchgeführt wird. Wie es sich für einen Markt im Herbst gehört, haben wir in der Vergangenheit schon einige Wetterkapriolen miterlebt. So regnete und stürmte es vor ein paar Jahren so stark, dass die altherwürdigen Dächer der Marktstände zusätzlich befestigt werden mussten. Das schlechte Wetter freute die Anbieter von Wollsocken, Schirmen, Kaffee und Tee, ärgerte jedoch den Betreiber der Hüpfburg. So hoffen wir, dass die Jubiläumsausgabe des Herbstmarktes unter einem guten Stern steht, damit rund herum zufriedene Gesichter den Markt geniessen können.

Die Umbauarbeiten im Gemeinschaftszentrum schreiten planmässig voran. Das neue GZ kann ab dem 1. September wieder gemietet werden. Am darauffolgenden Wochenende wird das grosse Eröffnungsfest gefeiert. Das detaillierte Programm wird in der nächsten Telli Post bekannt gegeben.

Jetzt schon sichtbar sind die neue Holzfassade und die gemalten Stirnen auf dem Waschbeton. In dieser Telli Post erfahren Sie mehr über die Idee und die Ziele des Künstlers Guido Nussbaum.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

*Hans Bischofberger, GZ Telli*

*De Boschetti wetti!*

# Boschetti

**Boschetti AG** Sanitär Heizung Lüftung Klima Kälte | Weihermattstr. 36 | Postfach 532 | 5004 Aarau  
T 062 837 64 64 | F 062 837 64 00 | mail@boschetti.ch | www.boschetti.ch



# HAAR-VERWALTER

DER FRISEUR

DER ZU IHNEN KOMMT

*Eidg. dipl. Coiffeurmeister*

WALTER HUNZIKER

TEL. PRIVAT: 062 824 19 46



076 344 84 86

DELFTERSTRASSE 38

HAAR-VERWALTER@SWISSONLINE.CH

Köstlich und  
handgemacht.



**Jaisli-Beck** für feinsten Genuss

Buchs, City Markt und Telli Aarau  
www.jaisli-beck.ch

## Jetzt reicht's – wir demonstrieren in gelb

Die vom Quartierverein und dem Gemeinschaftszentrum Tellli lancierte Petition spricht den Leuten aus dem Herzen. Ob alt oder jung, ob Schweizerin oder Ausländer – viele kommen und wollen unterschreiben. So konnten wir an zwei Samstagen jeweils mehr als 600 Unterschriften sammeln. Auch die Reaktionen in der Aargauer Zeitung und in den Aarauer Nachrichten haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn wir uns gegen den Abbau von Dienstleistungen und Personal wehren.

Auch die Mietervereinigung des Einkaufszentrums Tellli ist aktiv geworden. Viele Geschäfte sind mit den Plänen der Post nicht einverstanden. Die Präsidentin der Vereinigung wird deshalb einen Brief zuhänden der Postdirektion und des Aarauer Stadtrates verfassen und um eine andere Lösung ersuchen.

Ganz schwierig ist die Situation für die Angestellten der Tellli Post. Die Poststellenleiterin Brigitte Wullemin und ihre Mitarbeiterinnen am Schalter, Christine Kunz, Bernadette Kupferschmid und Renate Wullemin, müssen sich täglich mit Unmutsäusserungen verärgelter Postkunden herumschlagen, die das Vorgehen der Post nicht verstehen können und sich erkundigen, was dagegen unternommen werden könnte. Aus Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber verteidigen die Angestellten die vorgeschlagenen Sparmassnahmen und machen so quasi gute Miene zum bösen Spiel. Trotzdem verrichten alle Angestellten ihre Arbeit stets freundlich und

zuvorkommend. Das verdient Anerkennung und unseren Respekt, den wir durchaus auch beim nächsten Postgeschäft kundtun können.

Am 30. Juni wollen wir die gesammelten Unterschriften dem Stadtammann und den zwei Vertretern der Post überreichen. Schön wäre es, wenn sich mindestens 100 Tellianerinnen und Tellianer, bekleidet in gelben Post T-Shirts oder gelben Shirts am Umzug von der Tellli zum Rathaus beteiligen. Zusammen mit weiteren Sympathisanten aus Aarau und der Region setzten wir ein starkes Zeichen im Rathaus und bei den Postverantwortlichen und ein grosses Ausrufezeichen zum Schluss der Aktion: Hände weg von unserer Post!

Im Namen des Quartiervereins Tellli und des Gemeinschaftszentrums möchte ich mich bedanken, bei allen die mit Ihrer Unterschrift die Anliegen der Petition unterstützten, bei den Sammlerinnen und Sammlern der Unterschriften und beim Beck Jaisli sowie der Metzgerei Speck für die spendierten Nussgipfel und Würste.

*Hans Bischofberger  
GZ Tellli*

Übrigens: Der Abbau von Dienstleistungen hat schon begonnen. Es ist seit längerer Zeit nicht mehr möglich, in der Tellli ein Postfach zu mieten, und das bei mehr als 100 leeren Postfächern.

## Die Telli einst Teil 6

Nachdem sich mir keine andere Quelle erschlossen hat, die die Zeitspanne von etwa 1900 bis in die 1950er Jahre in der Telli genauer und farbiger schildern würde, sind die folgenden Ausführungen wiederum den Erinnerungen von Robert Frey-Rutishauser, dem letzten Fabrikanten aus der «Chocolat-Frey»-Familie, entnommen.

«Einst gehörte fast alles Land von der chemischen Fabrik bis zum Betrieb an der Aare zusammen, hat sich dann aber durch Verkauf oder infolge Erbschaftsteilungen verstückelt. Dort, wo heute der Tennisplatz ist, diese Wiese gehörte meinem Grossvater vom Balänenweg. Die Matte wurde um 1911 herum vom Tennisclub erworben. Die meisten Matten in der Telli, auch die heutigen Jennymatten, waren damals noch im Besitz von Küttiger Bauern. Als Wassermatten wurden sie regel- und planmässig vom Sengel- und vom Stadtbach bewässert, der sogenannte Wassermann besorgte das. Der grossen Versuchung konnten wir Buben natürlich nicht widerstehen, hie und da durch Veränderung der Schalterstellungen den Plan des Wassermannes etwas durcheinander zu machen.

Die Heuzeit brachte dann viel Leben in die Telli. Da war sie auf einmal mit Mannen und Frauen, vielen weissen Gestalten und vielen Fuhrwerken bevölkert. Mich lockte es ganz besonders, da und dort zu helfen, beim Wenden, Rechen und beim Schöchenmachen. Der Hauptzweck war natürlich weniger die Hilfeleistung, sondern der Anlass, beim Znüni und Zobig eingeladen zu werden, denn so

ein gutes Zobig gab es sonst nirgends mehr auf der ganzen Welt.

Während der Heuzeit spazierte man am Abend über die nun offenen Felder und konnte auf den Schöchen Purzelbäume schlagen. Jetzt durfte man auf den Matten herumtollen und Drachen steigen lassen. Doch die Wiesen zu betreten, wenn das Gras schon höher stand, das machte man einfach nicht, so viel Ehrfurcht auch vor Gras war einem gegeben.

Besonders schön war es, von unserer grossen Terrasse aus über die weiten Matten zu schauen, im Frühling während der Blütezeit, im Sommer zum Heuet mit all den bunten Gestalten, den Wagen und Pferden, und dann wieder im Herbst, wenn all die Bäume wieder voller roter und goldener Äpfel hingen. Oder wenn sich im Sommer ein Gewitter zusammenbraute, wenn dann in grösster Eile die Heufuder beladen und weggeführt werden mussten, da lernte man erkennen, was es für den Bauern bedeutet, seine Ernte in Sicherheit bringen zu können oder durch Naturgewalten zu verlieren.»

*(Fortsetzung folgt)*

*Robert Wullschleger  
Mitglied des Redaktionsteams*

## Eine nicht ganz gewöhnliche WG

Meine WG-Zeit liegt mindestens 35 Jahre zurück. Und eigentlich war ich nie eine besonders begeisterte WG-Bewohnerin; denn ich mag es nicht, wenn ich morgens schon gut drauf sein soll und abends nicht müde sein darf. Ebenso wenig schätze ich es, anderen ihre Sachen hinter her zu räumen oder Rücksicht auf ihre Schlaf- und Essgewohnheiten zu nehmen. Dennoch lebte ich im vergangenen halben Jahr in einer Art WG – zusammen mit der 18-jährigen Kongolesin Mirlette. Es ist und war eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Zu verdanken habe ich diese Horizont-erweiterung meinem Kollegen Thomas. Thomas und ich kennen uns seit Ewigkeiten, haben uns zwischenzeitlich aus den Augen verloren und arbeiten seit gut einem Jahr wieder zusammen bei der «Aargauer Zeitung». «Sag mal», fing er an einem dunklen Novemberabend an, «du hast doch eine

grosse Wohnung in der Telli. Ich kenne da eine junge Asylbewerberin. Sie lebt im Moment in einer Unterkunft, ist sehr traurig und einsam, hat kaum Freunde. Ich möchte, dass sie dort raus kommt, aber unsere Wohnung ist zu klein. Könnte sie nicht für ein paar Wochen zu dir kommen? Als Übergangslösung...».

Nun gehöre ich zu jenen Menschen, die einem guten Freund keinen Wunsch abschlagen und überhaupt schlecht Nein sagen können. Ausserdem war es die Zeit, in der «Bettwil» landesweit Schlagzeilen machte und der Bund verzweifelt Unterkünfte für Asylbewerber suchte. Warum nicht mit gutem Beispiel vorangehen? Also stimmte ich zu. Aus den «paar Wochen» wurden Monate. Mirlette war anfänglich sehr schüchtern, fast eingeschüchtert. Ich zeigte ihre meine Wohnung, das Badezimmer, die Küche, den Kühlschrank, erklärte ihr, wie der Backofen





funktioniert und sagte, sie könne sich mit Speisen und Getränken bedienen, wie sie wolle, nur kochen würde ich nicht. Trotzdem fragte sie mich in den ersten Wochen bei jedem Stück Brot, bei jeder Orange, ob sie davon nehmen dürfe. Oft zog sie sich in ihr Zimmer zurück, um Musik zu hören. Offensichtlich war sie froh, dass sie endlich Ruhe hatte, für sich sein konnte, und dass sie nicht mehr frieren musste.

Nach einiger Zeit taute Mirlette buchstäblich auf. Sie begann, afrikanische Speisen zu kochen (die ich nicht besonders mag) und erzählte mir – sehr zurückhaltend – von ihrem früheren Leben in Kinshasa. Von ihrer verstorbenen Grossmutter, bei der sie aufgewachsen war, von der sie kochen und nähen gelernt hatte und von der sie immer noch träumte. Ich hörte zu, stellte vorsichtig Fragen und bemühte mich, mein eingerostetes Französisch konversationstauglich zu machen.

Mir war bald klar, dass das keine herkömmliche WG werden würde. Bei mir war eine junge Frau, fast noch ein Kind, eingezogen, der ich auch die Mutter ersetzen musste. Wie sehr das zutraf, stellte sich schon bald heraus: Im Dezember erfuhren wir, dass Mirlette schwanger war. Im ersten Moment konnte ich es kaum glauben. Hatte ich sie

richtig verstanden? Ich wusste zwar, dass Mirlette einen Freund hat, einen jungen Kongolesen, auch er Asylbewerber, den sie im Zug kennengelernt hatte und der im Kanton Jura untergebracht ist. Aber damit hatte ich nun wirklich nicht gerechnet. Doch es gab keine Zweifel.

«Was machst du nun?», fragte ich Mirlette. «Ich muss entscheiden, ob ich das Kind will», antwortete sie sehr ernsthaft. Und dann erzählte sie mir, dass im Kongo das erste Kind häufig ein «Unfall» sei. Abtreibung wäre kein Problem: Die Frauen gingen einfach in ein Spital, sofern sie das Geld dazu hätten. Viele versuchten es aber auch mit anderen Methoden, etwa merkwürdigen Getränken. Doch Mirlette hatte sich bald entschieden: Sie wollte ihr Kind behalten. «Du bist meine Mama, und jetzt wirst du Grossmutter», strahlte sie.

Ihre Schwangerschaft ist nicht einfach. Und ich, die ich keine Erfahrung damit habe, kann ihr weder helfen noch raten. Aber Mirlette freut sich auf ihr Kind – und darauf, dass sie noch vor der Geburt zu ihrem Freund in den Jura ziehen kann. Mitte Juli dürfte es so weit sein. Die jungen Eltern möchten, dass Thomas und ich Götti und Gotte sind.

*Dagmar Heuberger*

## Babysachen für Mirlette

Gibt es in der Telli Babysachen, die nicht mehr gebraucht werden? Kleider, Spielzeug, Decken, Schoppenflaschen etc? Mirlette ist dankbar für alles. Wer ihr helfen und etwas schenken möchte, kann es im Gemeinschaftszentrum Telli abgeben.

Herzlichen Dank!



Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch  
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen  
 Dienstag – Freitag 14.00–18.00 Uhr



## «Stirnfassade» des GZ Telli fertig erstellt

Guido Nussbaums «Stirnfassade» ziert die westliche Seite des Gemeinschaftszentrum Telli (GZ). Ein Symbol für die Individualität in der Gemeinschaft.

Im Rahmen des Umbaus des Gemeinschaftszentrums wurde im Winter 2010 ein «Kunst am Bau»-Wettbewerb durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs war es, eine künstlerische Intervention zu erhalten, die im öffentlichen Aussenraum auf den vielfältigen Betrieb des Gemeinschaftszentrums aufmerksam macht und dessen Werte widerspiegelt. Herr Guido Nussbaum hat mit seinem Beitrag «Stirnfassade» den Wettbewerb für sich entscheiden können.

### Künstlerische Idee

Der Künstler hat die Waschbetonfläche des Gebäudes, welche der Strasse zugekehrt ist (Westfassade), mit fünf Stirnen bemalt. Vier der fünf Stirnen sind Porträts von GZ-BesucherInnen. Die vier Personen, die sich für das Kunstprojekt zur Verfügung gestellt haben, sind eine ältere Dame, ein Kind, eine junge Frau und ein junger Herr. Bewusst soll die Identität der Personen unbekannt blei-

ben, sie stellen VertreterInnen der durchmischten Gemeinschaft dar. Die fünfte Stirn ist diejenige des Künstlers selbst.

Der bemalte Waschbeton mit seinen unzähligen Kieselsteinen stellt ebenfalls eine Metapher für das Leben im Gemeinschaftszentrum dar. Die Kieselsteine sind nur an der Frontseite (Stirn) bemalt. Der Zwischenraum ist unbemalt. Jeder einzelne Stein verkörpert ein Individuum, das Gesamtbild, die Stirne, symbolisiert die Gemeinschaft.

Nicht zuletzt wurde die künstlerische Idee aber auch von den Begriffen «Stirnwand» oder «Stirnseite» geprägt. Die Darstellung der Stirnen zeigt mit der Thematisierung von Gegensätzen die Problemfelder in einer Gemeinschaft auf:

- sich zeigen oder sich verstecken
- sehen oder gesehen werden
- Akteur oder Zuschauer (passiv oder aktiv)

*Nadine Koller,  
 Projektleiterin Hochbau, Stadtbauamt Aarau*



WIR DRUCKEN MIT HERZ  
UND VERSTAND – UND  
NACH MODERNSTEN  
STANDARDS.



Aus den beiden Unternehmen Druckerei Suter AG in Oberentfelden und der Keller Druck AG in Aarau ist am 1. Januar 2012 die SuterKeller Druck AG entstanden. Ob Digital- oder Offsetdruck, ob Klein- oder Grossauflage: wir sind Ihr flexibler, vielseitiger und effizienter Partner für individuelle Drucklösungen aller Art.



**SuterKeller Druck AG**

Medien- und Printunternehmen

Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden  
Telefon 062 737 90 00, Telefax 062 737 90 05  
[www.suterkeller.ch](http://www.suterkeller.ch), [info@suterkeller.ch](mailto:info@suterkeller.ch)

Primarschule Telli  
 Sybille Bader, Schulsozialarbeiterin  
 Telefon 062 823 38 26



## Von Aarau nach Bellinzona, zu Fuss! Viele Schritte musst du tun, ...

Im Rahmen des Tappas, einem Laufwettbewerb welcher von der Coop Rechtsschutzversicherung gesponsert wurde, lief das Aarauer Telli-Schulhaus gegen das Gönhard-Schulhaus virtuell nach Bellinzona und wieder zurück. Gespannt auf den versprochenen Gewinn gaben wir alles.

Gewinner war das Telli-Schulhaus mit ca 150 Kilometern. Gemeinsam mit der 5. Klasse aus dem Gönhard Schulhaus machten wir nun eine Carfahrt nach Bellinzona.

Wir einigten uns darauf, dass wir keine elektronischen Geräte mitnehmen dürfen. Besammlung war um 07.40 Uhr am 24. 5. 2012. Der Bus traf jedoch erst um 7.50 Uhr ein. Die Schüler aus dem «Göni» besetzten bereits die tollen Plätze, obwohl unsere Klasse eigentlich gewonnen hatte. Aber das war nicht weiter schlimm. Im Bus wurden Filme geschaut, die über Römer handelten.

Wir fuhren als erstes zu einem Museum, das auf dem Gotthard Pass war und erhielten dort eine Führung. Nach der Führung ging es

gleich weiter, zu einen Restaurant in Bellinzona. Nachdem alle mit ihrem feinen Essen fertig waren, begann gleich die nächsten Führung. Eine Stadtführerin erzählte über die Geschichte von Bellinzona. Wir waren auch auf dem Castello, das in der Nähe des Restaurants war. Die Führung dauerte ca. 45 Minuten. Innerhalb des Castelllos gabe es einen kleinen Hügel, wo alle hinunter «rugelten.» Am Ende der Führung bekamen alle noch ein oder zwei Glace.

Ca um 14.30 Uhr fuhren wir wieder zurück und schauten während der Fahrt noch den zweiten Asterix-Film fertig. Um 19.00 Uhr waren wir im Schulhaus zurück und alle sehr müde nach dieser grossen Reise nach Bellinzona. Wir danken der Coop Rechtsschutzversicherung herzlich für diesen tollen Event und die grosszügige Verpflegung. Besonderen Dank an Dominik Vogt, der das alles im Rahmen seiner Abschlussarbeit organisiert hat.

*Text: Jazib Chaudhary, 5. Klasse*





Trefflokal

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau  
info@trefflokal.ch | Tel. 062 824 71 79

## Wechsel im Trefflokal

Etwas mehr als ein Jahr unterstützte Biljana Palm die Leiterin des Trefflokals als Praktikantin. Nach den Sommerferien wird sie nur noch in der HPS, welche mit der Schürmatt in Zetzwil fusionierte, arbeiten. Sie beabsichtigt, diesen Herbst in Aarau mit der Ausbildung zur Sozialpädagogin zu beginnen. Im folgenden Bericht blickt Biljana Palm auf ihr Jahr im Trefflokal und im Gemeinschaftszentrum Telli zurück. Zudem durfte das Trefflokal eine neue Praktikantin begrüßen. Auch sie stellt sich unten gerne selbst vor.

Ein bisschen mehr als ein Jahr arbeitete ich an zwei Nachmittagen pro Woche im Trefflokal mit Kindern und Jugendlichen. Es war mein erstes Praktikum dieser Art. Die Kinder, welche das

Angebot im Trefflokal regelmässig in Anspruch genommen haben, waren meistens zwischen 6 und 10 Jahre alt. Wir haben sehr viel mit den Kindern gemalt, zum Beispiel mit Wasserfarben, Filzstiften und Glitzerstiften. Beliebt waren zwischendurch Computerspiele sowie verschiedene Projekte (Kerzenziehen, Ostereier bemalen, Weihnachtsbasteln, Fastnacht und Muttertag...).

Ich erlebte die Kinder im Trefflokal als sehr fröhlich, aufmerksam und nur ab und zu hilfsbereit. Es war für mich erstaunlich zu sehen, wie die Kinder untereinander kommunizierten, wie sie sich ausgeholfen haben oder auch nicht. In manchen Situationen gab es Verständigungsprobleme. Diese waren aber meistens



Von links: Nadja Kistler, Nadja Dössegger, Biljana Palm

Trefflokal  
 c/o Gemeinschaftszentrum Tellli | Girixweg 12 | 5004 Aarau  
 info@trefflokal.ch | Tel. 062 824 71 79



sehr schnell beseitigt. Egal, ob wir gemeinsam etwas unternommen oder gebastelt haben, beispielsweise Pizza backen, einen Videofilm schauen, ein Billard- oder Fussballturnier veranstalten, bei uns war immer etwas los.

Ich habe mich gut in die Arbeit im Trefflokal eingelebt. Es war sehr schön und manchmal auch ziemlich anstrengend, zum Beispiel, wenn zwischen 25 und 30 Kinder im Trefflokal waren. Ich konnte mich auf immer wieder wechselnde Bedingungen einlassen, zeigte Interesse an den Kindern und Jugendlichen und deren Situationen und konnte mich in sie hineinversetzen. Dabei wahrte ich aber genug Abstand, um mir die Schwierigkeiten anderer nicht zu eigenen zu machen. Dementsprechend erkannte ich den emotionalen Zustand anderer und passte mein eigenes Handeln der jeweiligen Situation an. Ich lernte, gestellte Aufgaben und Ziele in einem gegebenen Zeitrahmen zu lösen. Für grössere Projekte entwickelte ich stets einen Zeitplan.

Ich schätzte die Zusammenarbeit mit meinem Vorgesetzten und meinen Kollegen und bedanke mich für die liebevolle Unterstützung im vergangenen Jahr.

*Biljana Palm*

### **Liebe Tellli-Bewohnerinnen und Tellli-Bewohner**

Ich arbeite seit dem 1. Mai 2012 im Trefflokal und damit Sie wissen, bei wem Ihre Kinder den Nachmittag verbringen, stelle ich mich kurz vor. Mein Name ist Nadja Dössegger und ich bin 20 Jahre jung. Ich habe vom Tag meiner Geburt bis im September 2008 selbst in der Tellli gewohnt, um genau zu sein in den

Nummern 32, 42 und 40 an der Delfterstrasse. Danach bin ich mit meiner Familie nach Erlinsbach gezogen.

Ich habe den Kindergarten und die Primarschule in der Tellli und danach 4 Jahre die Realschule im OSA besucht. Da ich nach der Schule noch nicht genau wusste, wie meine weiteren Zukunftspläne aussehen, habe ich mich für ein Jahr an der kantonalen Schule für Berufsbildung in Aarau entschieden. Meine Entscheidung steht nun fest: Ich möchte einen Beruf im Sozialwesen erlernen, deshalb habe ich mich nach einem Praktikum umgeschaut. Wie es der Zufall wollte, bin ich Hans Bischofberger in der Stadt begegnet. Ihn kannte ich noch von meiner Zeit in der Tellli. Ich war damals oft im damaligen Hauscafé zu Besuch und auch bei vielen anderen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Tellli Fest und im Mädchen-treff. Wir sind ins Gespräch gekommen und so hat es sich ergeben, dass ich eine Praktikumsstelle im Trefflokal erhalten habe. Nun bin ich wieder in die Tellli zurückgekommen, sozusagen zurück zu meinen Wurzeln.

Ich arbeite während den vier geöffneten Nachmittagen für jeweils vier Stunden im Trefflokal. Neben dieser Tätigkeit gebe ich zudem Deutschunterricht für Kindergartenkinder. Dieses Wortschatztraining findet jeweils montags, dienstags und mittwochs am Nachmittag von 13.30–14.30Uhr zusammen mit Nadja Kistler, der Trefflokalleiterin, statt und am Montag- und Dienstagnachmittag von 14.30–15.30Uhr nur mit mir. Ich freue mich sehr auf viele weitere spannende Nachmittage mit Ihren Kindern im Trefflokal.

*Nadja Dössegger*

# VERANSTALTUNGEN

# JULI/AUGUST 2012

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter: [www.gztelli.ch](http://www.gztelli.ch)

Wann	Zeit	Was	Wo
Mi 04.07.12	08:00–09:45	Pro Senectute Englisch	ABAU-Stübli
Fr 06.07.12	19:15	Telli Gottesdienst	Aula Primarschulhaus Telli
Di 24.07.12	09:00–18:00	Mütter-/Väterberatung, A. Bolliger 062 723 05 42	FCG, Delfterstr. Süd 14
Di 24.07.12	9:00–11:00/ 15:00–17:00	Krabbeltreff	FCG, Delfterstrasse Süd 14
Mo 30.07.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Di 31.07.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Do 02.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Fr 03.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Mo 06.08.12	14:00–15:00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
Mo 06.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Di 07.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Mi 08.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Do 09.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Fr 10.08.12	14:00–17:00	Ferien im Park, organisiert von S. Haller und ihrem Team	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Sa 11.08.12	14:00–16:00	WOW	Bädli, hinter Rüt mattstrasse
Mo 20.08.12	9:30–10:15	Pro Senectute Gitarre	ABAU-Stübli
Mo 20.08.12	14:00–15:00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
Mi 22.08.12	20:00–22:00	Telli Chor Probe, Auskunft A. Hunziker: 062 824 03 58	Singsaal Telli Schulhaus
Fr 24.08.12	19:15	Telli Gottesdienst	GZ Telli
Di 28.08.12	09:00–18:00	Mütter-/Väterberatung, A. Bolliger 062 723 05 42	FCG Delfterstr. Süd 14
Di 28.08.12	9:00–11:00/ 15:00–17:00	Krabbeltreff	FCG Delfterstr. Süd

## regelmässige Veranstaltungen

Mo – Fr	06:00–18:00	Kinderbetreuung 4–12 Jahre, Ch. Hug 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
Mo	14:00–18:00	* Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Mo	14:00–17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli	Rüt mattstrasse 2
Mo	17:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal
Di	14:00–18:00	* Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Di	17:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal
Di	18:00–19:45	* Yoga, Besammlung Parkplatz Zeka, Info: 076 326 00 54	Zeka, Girixweg 20
Mi	09:00–11:10	* MuKi Deutschkurs MachBar, R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
Mi	13:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal
Mi	14:00–18:00	* Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Mi	15:15–16:15	* Männerturnen für Senioren, Pro Senectute, Pfr. Waldmeier	Turnhalle Tellischulhaus
Do	14:00–17:00	Gemütlicher Cafihock im ABAU-Stübli	Rüt mattstrasse 2
Do	17:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal
Fr	14:00–18:00	* Trefflokal für Kinder	Trefflokal, Delfterstrasse 36/37
Fr	09:00–11:10	* MuKi Deutschkurs MachBar R. Rizzo 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
Fr	09:00–10:00	* Pro Senectute: Fitness und Gymnastik auf italienisch, 056 493 38 59	FCG, Delfterstr. Süd 14
Fr	15:30–16:30	* Polysport für Kindergarten, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
Fr	16:30–17:30	* Polysport für 1. bis 3. Klässler, Irène Rösch 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
Fr	17:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal
Sa	13:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal
So	13:00–20:00	Minigolfanlage, Info: <a href="http://www.minigolf-aarau.ch">www.minigolf-aarau.ch</a> oder 079 852 07 82	Telli, beim Hangartner-Areal

\* Haben Sommerpause vom 9. Juli – 10. August 2012



## Neue Restaurants in der Telli

*Seit kurzem gibt es in der Telli zwei neue Verpflegungsmöglichkeiten ganz unterschiedlicher Art, welche Leben in die «gastromische Wüste» (Zitat Aargauer Zeitung) des grössten Aarauer Quartiers bringen.*

### **Go West**

Wer dies als Aufforderung versteht, sich von der Telli aus nach Westen zu begeben, kann in dem Amerika landen, das sich noch in den Gemarken von Aarau befindet (u. a. ist das Pfadiheim auch dort angesiedelt). Allerdings

versteckt sich der Oklahoma Joe, den ich gesehen habe, nicht dort, sondern in der Telli, und macht sich häufiger sehr nützlich, nämlich für die Herstellung feinsten Grilladen. Auf diesem Grill wird Fleisch geräuchert und grilliert. Es gibt unzählige Rezepte, welches Fleisch mit welchem Holzaroma am besten schmeckt. Die Technik ist etwas aufwendiger als beim grillieren mit normalen Holzkohlengrills.

Und gepflegt wird diese eben im «Go West», dem neuen Restaurant an der Weihermatts-





trasse 80, das sich anstelle des vormaligen «Potpourri» etabliert hat. Dies ganz und gar im Western-Stil. Immerhin haben die sechs Cowgirls, die die Gäste bedienen, heute nicht zu befürchten, dass sie es da auf einmal mit wild um sich ballenden Herrschaften zu tun bekommen könnten. Viel mehr kann man sich in aller Ruhe und in Frieden an der 8 Meter langen Bar seinen Lieblingsdrinks hingeben. Und gediegen essen. Es sind drinnen und auf der gedeckten Aussenveranda insgesamt ca. 200 Sitzplätze vorhanden.

Gesellschaften können es sich im Tipizelt gemütlich machen, das sich vorzüglich für Bankette eignet. Den Bankett-Vorschlägen entnehme ich folgende schon etwas fremdländisch anmutenden Formulierungen: «Der Küchenchef verwendet für jedes »Grosse-Piece« (= grosses Fleischstück vom Oklahoma Joe) den passenden Rubs» (= Würzmittel). Diese Rubs werden dann anschliessend auf der Karte aufgeführt. Weiter heisst es: «Und das Fleisch wird während des Garens auch mit einem der verschiedenen passenden Mopps eingemoppt» (= eingestrichen). Betrieben wird das stilecht gestaltete «Go West» von der Firma Thommen Gastronomie, einem Familienunternehmen, zu dem noch weitere Gastrobetriebe wie zum Beispiel das Restaurant Schmiedstube in Niedergösgen, das Restaurant Rumpel in Trimbach, sowie das Restaurant «Summertime» und das Badi-Restaurant in Aarau gehören. Dazu betreibt die Firma zudem einen grossen Catering-Service. Bemerkenswert ist sicher auch der Internet-Auftritt des «Go West».

[www.gowest-aarau.ch](http://www.gowest-aarau.ch)

## Mojo

Im «Mojo», dem neuen Take Away an der Neumattstrasse, wird eigentlich weniger mit dem Hoodoo-Zauber gearbeitet, der sich laut Internet hinter diesem Wort verbirgt, sondern vielmehr mit frischen Lebensmitteln gesundes Essen selber hergestellt und im Take Away-System verkauft. Mojo Food ist ein Take Away mit sozialem Auftrag und erfüllt zwei Aufgaben: zum einen ist es ein Ort für die schnelle und gesunde Verpflegung, zum anderen ein Arbeitsplatz und Lernfeld für leistungsbeeinträchtigte Menschen. Gut begleitet, aber in einem marktwirtschaftlichen Betrieb eingegliedert, werden sie ins Berufsleben zurückgeführt. Trägerin ist die TRINAMO AG (vormals Stollenwerkstatt).

Weil das Lokal als Take Away betrieben wird, sind leider keine Sitzplätze vorhanden, so dass man sich vielleicht das erste Mal nicht lange genug drin aufhalten wird, um die spezielle nostalgische Atmosphäre der 1950er Jahre voll auf sich einwirken zu lassen. Einige Originalgegenstände aus der Zeit wurden angeschafft: Deckenlampen, Wandlampen, Radio, eine typische Tapete, ein Radioapparat und auch ein Ventilator im Design von damals. Und sogar Zeitschriften sind vorhanden, die vor etwa 60 Jahren in einem etwas anderen Look erschienen sind als heute. Immerhin gibt es ein paar Stehtischchen, an denen sich auf die Schnelle etwas essen oder trinken lässt. Wenn Sie aber gemütlich ein Süppchen daheim oder im Büro geniessen wollen, transportieren Sie es in einem der originalen Schraubbecher, den Sie jeweils gegen ein kleines Depot mitnehmen oder kaufen können.

Ebenfalls käuflich erwerben können Sie mit verschiedenen Motiven bedruckte T-Shirts, die speziell bei den jüngeren Gästen sehr begehrt sind. Gut frequentiert ist das Mojo wohl nicht nur wegen der guten Lage, der leichten Erreichbarkeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der umliegenden Industriebetriebe und Schulen, sondern auch wegen des guten Preis-/Leistungsverhältnisses und der hochstehenden Qualität. Und

trotz nostalgischem 50er Jahre Ambiente nutzt der Betrieb auch moderne Kommunikationsmittel, so dass man bei Bedarf größere Verpflegungswünsche im Voraus per Internet aufgeben und sich bereitstellen lassen kann.

*Robert Wullschleger  
Mitglied des Redaktionsteams*



## 10. Herbstmarkt im Telli

**Samstag, 15. September 2012  
von 10.00 – 17.00 Uhr**

Der traditionelle Herbstmarkt wird auch dieses Jahr auf dem Telliplatz (unter den Arkaden bei der Post) und in der ganzen Mall des Einkaufszentrums Telli durchgeführt. Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

Sie können Ihre Kunstwerke, Handarbeiten, Flohmarktartikel oder auch kulinarischen Spezialitäten verkaufen.

Es werden Ihnen Verkaufstische oder Marktstände zur Verfügung gestellt.

Abmessungen:

Tisch: Länge: 250 cm, Breite: 60 cm

Stand: Länge: 250 cm, Tiefe: 200 cm

Platzgebühr:

Verkauf von Waren aller Art CHF 30.–

Essens- oder Getränkeverkauf CHF 50.–

Anmeldung mit diesem Talon an:

Gemeinschaftszentrum Telli

Postfach 622

5004 Aarau

Auskunft und Infos im GZ Telli oder unter:

Tel. 062 824 63 44

E-Mail: info@gztelli.ch

**Anmeldeschluss: Freitag, 24. August 2012**

Eine Woche vor dem Markt erhalten Sie die schriftliche Reservationsbestätigung mit der Platzzuteilung.

**Anmeldung:**

Firma/Anrede: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

- Verkaufstisch
- Marktstand (nur begrenzt möglich)
- habe eigenen Stand  
Grösse: Länge ..... cm x Breite ..... cm

möchte einen Stromanschluss:

- nein  220 Volt  380 Volt

**Folgende Ware möchte ich anbieten:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_





# Hunziker-Reinigungen

Umzugsreinigung mit Übergabe  
Büros, Ladenlokale, Neubauten  
Frühjahrs- + Herbstreinigungen

**Tel. 062 824 27 63**

**Natel 076 536 82 35**

## Coiffeur CHANTAL

**Rütmatstrasse 8**

**Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung 062 534 57 61**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Quartierverein Telli und  
Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau  
info@gztelli.ch, 062 824 63 44  
info@gv-telli.ch

**Auflage:** 2750 Exemplare

**Wird kostenlos an alle Haushalte und  
Geschäfte wie auch an alle Postfächer  
des Telli-Quartiers abgegeben.**

**Redaktionsteam:** Hans Bischofberger,  
Samuel Eichenlaub, Robert Wullschleger,  
Fabienne Zwick

### **Anschrift und Inseratenverwaltung:**

SuterKeller Druck AG  
Schönenwerderstrasse 13  
5036 Oberentfelden  
tellipost@suterkeller.ch  
Tel. 062 737 90 00

### **Redaktionsschluss:**

am 15. des Vormonats

**Erscheinungsweise:** 10 x jährlich,  
am letzten Mi des Vormonats,  
Dez./Jan. + Juli/Aug. als Doppelnummern

Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch  
Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen  
Dienstag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr



## Aus dem Gemeinschaftszentrum Telli

### Sekretariat

Unser Sekretariat bleibt vom Samstag, 14. Juli bis Montag, 13. August, geschlossen. Während dieser Zeit erhalten Sie Sperrgutmarken im Städtischen Rathaus (Stadtbüro) oder bei Aarau Info.

### Trefflokal

Das Trefflokal ist von Samstag, 7. Juli bis Freitag, 27. Juli, geschlossen.

### Nachbarschaftshilfe

Entweder Gabi Gratwohl oder Sabrina Zbinden werden während den Sommerferien das Telefon mit der Nummer 079 655 90 20 abnehmen.

### ABAU Stübli

Der SeniorInnentreff ist jeden Montag und Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

### Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

#### Die Stadtbibliothek in der Aarauer Badi

Während der Schulferien vom 7. Juli bis 12. August 2011 bei schönen Wetter täglich von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

#### Ferien im Park

Für Kinder bis Ende Primarschule in der 4. und 5. Ferienwoche von Montag bis Freitag jeweils

von 14 Uhr – 17 Uhr. Treffpunkt beim „Bädli“ zwischen Rüt matt- und Delfterstrasse. Organisiert von S. Haller und ihren HelferInnen.

### Minigolfanlage Telli

Während der Sommerferien bei schönem Wetter, täglich von 13.00 – 20.00 Uhr.

## Neuigkeiten

### Vorankündigung Eröffnungsfest GZ

Nach dem einjährigen Umbau wird das GZ am 1. September 2012 wieder eröffnet. Vom 7.–9. September findet ein grosses Eröffnungsfest statt. Das detaillierte Programm wird in der nächsten Telli Post veröffentlicht.

### Neue Hauswarte

Ab dem August 2012 arbeiten Beat Lauterjung und Fredy Pfiffner als neue Hauswarte im GZ.

### Restaurant Telli-Egge

Mit der Zimma Gastro GmbH, vertreten durch Jasmin Zimmermann, wurde ein langjähriger Mietvertrag abgeschlossen. Das neue Restaurant Telli-Egge (ehemals Malibu) wird am 4. September 2012 eröffnet.

Minigolf Telli Aarau



Das 5. Minigolf Telli Aarau  
**Plauschturnier 2012**

Samstag 25. und Sonntag 26. August  
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Teilnahme 5 Fr. pro Person

Es gibt auch feine Bratwurst und Cervelat  
mit Brot und Senf zu je 5.- Franken

Preisverleihung  
am Sonntag ab 19:00

Regulärer Spielbetrieb  
an beiden Tagen  
zwischen 13:00 und 20:00 Uhr

Telefon: 079 852 07 82 [www.minigolf-aarau.ch](http://www.minigolf-aarau.ch)

Poststrasse 17  
5001 Aarau  
062 836 01 63

E-Mail: jugendarbeit@aarau.ch  
FB: Jugendarbeit Aarau oder Jugendtreff dAp  
Web: jugendkoordination-aarau.ch



## Programm Juli 2012

### Jugendtreff dAp U16

Der Jugendtreff dAp bleibt bis und mit 10. August 2012 geschlossen. Am 17. August ist der Treff wieder geöffnet. Während dieser Zeit ist die Jugendarbeit im Qube (Bauwagen) anzutreffen.

Block 1:	Sucht & Drogen
Block 2:	Lehrstellen & Beruf
Block 3:	Sexualität
Sommerferien:	Spiel & Sport & Freizeit
Block 4:	Recht & Gewalt
Block 5:	Religion & Migration

### Mobile Jugendarbeit – Projekt Qube

Die Jugendarbeit der Stadt Aarau startete im Juni 2012 ein neues Projekt namens «Qube». Im Kasinopark und an der Aare ist zwischen dem 6. Juni und dem 16. September 2012 von der Mobilien Jugendarbeit Aarau ein Bauwagen platziert, welcher im Voraus und während dem Projekt zusammen mit Jugendlichen ausgebaut und umgestaltet wird.

#### Standort 1: Kasinopark

(6. Juni bis 8. Juli und 13. August bis 16. September 2012)

#### Standort 2: an der Aare,

neben dem Restaurant «Summertime»  
(9. Juli bis 12. August 2012)

Dieser Bauwagen steht den Jugendlichen und Erwachsenen als niederschwellige Anlaufstelle für jugendspezifische Themen zur Verfügung. Während dieser Zeit werden im Rahmen des Projektes folgende Themenbereiche behandelt:

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit regionalen Vernetzungspartnern bzw. Fachpersonen (Bsp. Suchtberatung ags, Beratungsdienst für Ausbildung und Beruf ask! ...) und Jugendlichen realisiert. Jugendliche wie auch Erwachsene sollen sensibilisiert werden und zu den oben genannten Themen Informationen erhalten. Am Mittwoch- und Samstagnachmittag werden Jugendliche und Erwachsene animiert, sich spielerisch mit dem jeweiligen Thema auseinander zu setzen. Am Donnerstag werden Fachpersonen zum Thema eingeladen, welche über das Thema informieren und Fragen beantworten. Am Freitagabend werden jeweils themenspezifische Filme gezeigt, wobei anschliessend ein Austausch stattfinden soll.

Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm sind unter [www.jugendkoordination-aarau.ch](http://www.jugendkoordination-aarau.ch) zu finden.





### ABAU-Stübli

c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Tel. 062 824 63 44 | info@gztelli.ch  
 Sekretariatsöffnungszeiten: Montags bleibt das Büro geschlossen  
 Dienstag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

## Wir suchen Dich ...

Im ABAU Stübli treffen sich seit Jahren jeweils am Montag und Donnerstag von 14.00–17.00 Uhr 10–20 Frauen (Männer sind leider nicht oft gesehen) zum gemütlichen Beisammensein. Es wird gelacht, erzählt, Kaffee getrunken, Kuchen gegessen usw. Jeweils zwei Frauen übernehmen die Verantwortung für die Durchführung an einem Nachmittag. Der Treff ist ein Angebot des Gemeinschaftszentrums Telli.

Wir suchen Frauen, die sich unserem Team anschliessen und für ein bescheidenes Entgelt die Verantwortung für die Durchführung des Treffs übernehmen. Interessierte melden sich im Gemeinschaftszentrum Telli, Tel. 062 824 63 44, E-Mail info@gztelli.ch oder direkt im ABAU Stübli zu den angegebenen Öffnungszeiten.



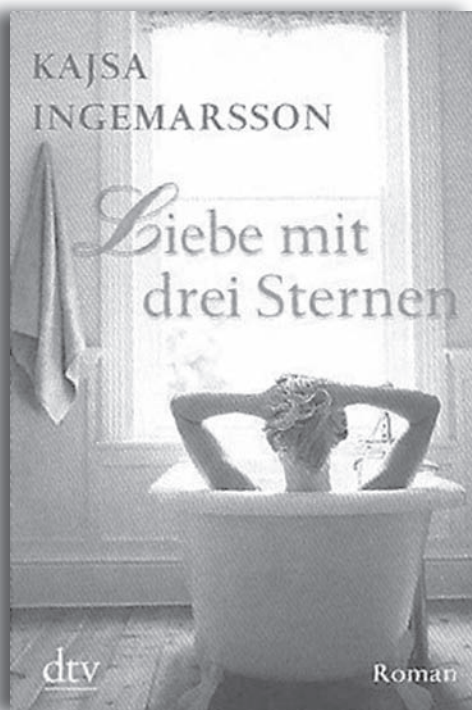
(Von links nach rechts: Rosmarie Rüttimann, Elisabeth Krähenbühl, Karin Kuhn, Lisa Iebuti. Vorn: Edith Koller) Es fehlen Ruth Eisenhut und Heidi Beck

## Buchtipps



### Liebe mit drei Sternen

*Kajsa Ingemarsson*



*dtv-Taschenbuch, Fr. 12.90*

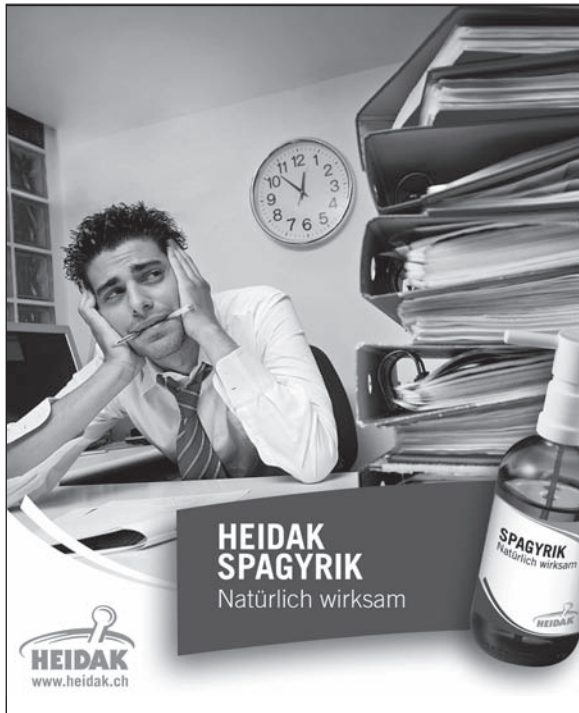
Agnes, Anfang dreissig, arbeitet seit einigen Jahren in der Gastronomie und hat endlich den ersehnten Job als Oberkellnerin in einem Gourmet-Restaurant in Stockholm erhalten. Als ihr der Chef im Weinkeller zu nahe treten will, greift sie zu einer teuren

Flasche Wein. Dies hält ihr zwar den Chef vom Leibe, aber sie verliert umgehend ihren Traumjob. Dazu kommt das Geständnis ihres Freundes, sich in eine andere Frau verliebt zu haben. Agnes steht vor einem Scherbenhaufen.

Nach einer kurzen, alptraumhaften Anstellung als Kellnerin in einer Taverne findet sie bei ihrem ehemaligen Kollegen Kalle eine neue Herausforderung. Er will gerade ein neues Restaurant eröffnen. Agnes hilft mit ein Team zusammenzustellen. Sie findet einen tollen Namen für das Restaurant: «Zitrone klein und gelb.» Es läuft unterschiedlich gut, bis Kalle hört, dass sich die Restauranttesterin Lola bei ihnen umsehen will. Küche und Servicepersonal geben nun ab sofort alles. Bis das Urteil der Kritikerin öffentlich wird, ereignet sich noch viel Unvorhergesehenes – mehr sei hier vorerst nicht verraten!

«Liebe mit drei Sternen» ist ein sehr amüsantes Buch über eine Frau, deren Welt sich innerhalb von 24 Stunden völlig verändert. Agnes' Weg zurück in ein geordnetes Arbeits- und Privatleben wird sehr amüsant und unterhaltsam erzählt. Beste Strand- und Wochenendlektüre!

*Annemarie Lerch  
Buchhändlerin*



## Nervös? Gestresst?

Bei Ihrem HEIDAK-Spezialisten erhalten Sie Ihre individuelle Mischung.

**HEIDAK  
SPAGYRIK**  
Natürlich wirksam

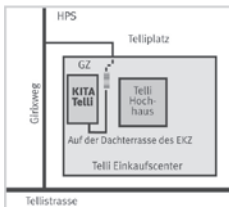


schön und gesund   
**drogerie**  
im Telli

### Kindertagesstätte Känguru Telli

Hier stehen 24 Tagesplätze für Kinder ab der 15. Woche bis zum Kindergartenentritt zur Verfügung. Die Kinder werden in altersgemischten Gruppen betreut. Die KITA bietet dazu kindgerechte gestaltete Räume nach dem Konzept der Frühbildung und einen Garten. Die KITA befindet sich auf der Dachterrasse des Einkaufszentrums Telli in der Nähe von Wald und Aare.

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag, 6.15–18.15 Uhr



Kita Känguru Telli  
Tellistrasse 67, Postfach 611  
Dachterrasse Einkaufszentrum  
5004 Aarau  
[telli@kita-kaenguru.ch](mailto:telli@kita-kaenguru.ch)

Ab August: Freie Plätze

Auskunft:

Bereichsleitung: Maria Stübi, Tel: 062 822 47 14  
Geschäftsleitung: Morena Bonetta Spichtig, Tel: 062 822 37 39

# Frisuren Fabrik

Monika Schiess  
Mirjam Neeser

### Öffnungszeiten

Montag-Mittwoch 9.00–19.00  
Donnerstag 9.00–20.00  
Freitag 9.00–19.00  
Samstag 8.00–18.00

Damen und Herren

Telli-Zentrum, Aarau 062 822 17 70

**Rätsel**seite  
 c/o Gemeinschaftszentrum Telli | Girixweg 12 | 5004 Aarau  
 Fabienne Zwick



Rätsel zur EM-2012

**24**

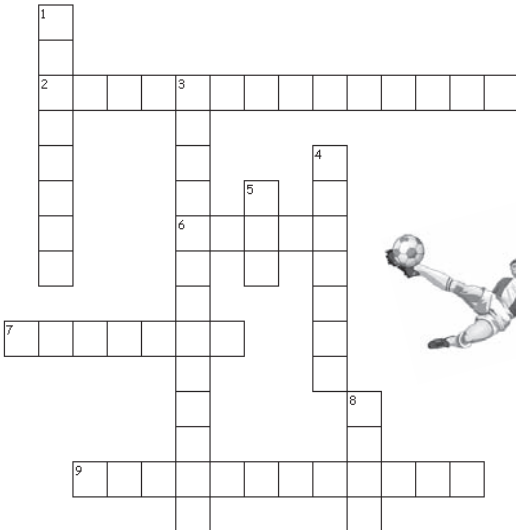
Füllen Sie die leeren Kästchen mit Zahlen:



2		9		26
				19
3			1	18
8	7			21
16	25	21	22	23

- Verwenden Sie die Zahlen von 0 bis 9. Jede Zahl kann mehrmals verwendet werden.
  - Die Summe aller Zahlen einer Reihe ergibt die Zahl im Kästchen ganz rechts.
  - Die Summe aller Zahlen einer Spalte ergibt die Zahl im Kästchen darunter.
  - Die Summe aller Zahlen in der Diagonale ergibt die Zahl im Kästchen rechts oben bzw. rechts unten.
- Bsp.: unterste Zeile: 7 8 0 6

Criss-Cross zum Thema Fussball:

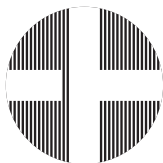


- Waagrecht
2. Er schlichtet, wenn es Probleme gibt
  6. Da findet die EM statt: Ukraine und...
  7. Amtierender Meister ist...
  9. Gruppenzweiter Gruppe A
- Senkrecht
1. Welches Spiel spielen sie?
  3. Wer dieses Turnier gewinnt ist
  4. Hoffnungsträger der Portugiesen: Cristiano ...
  5. So viele Spieler stehen auf dem Feld. für eine Mannschaft
  8. Der muss ins Tor

## Kompetente Beratung zu Gesundheit, Medikamenten und Ernährung



Gestaltung:  
Riner Müller Architekten Aarau



### Telli Apotheke Aarau

im Einkaufszentrum Telli 5004 Aarau  
Felix & Brigitte Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH

Tel. 062 824 84 64 Fax: 062 822 25 46  
e-mail: info@telliapotheke.ch

## *Kudi's Zweirad-Shop*

*im Telli-Zentrum Aarau*

*062 822 95 85*

# Velos · Töffli · Roller · Lambretta

*preiswerte  
OCCASIONEN*



*grosse AUSWAHL*

*sorgfältige  
REPARATUREN*

*günstige  
DAMEN-, HERREN-  
und KINDERVELOS*

Öffnungszeiten: Montag geschlossen  
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet